

Juni 2025

CONNECTING CONTINENTS NEWSLETTER



Connecting-Continents e.V.

Liebe Leser, Förderer, Paten und Mitglieder - alle die unseren Verein mit tragen und unterstützen. Hier wieder einige Neuigkeiten aus unserer Schule in Pemba/Tanzania:

1. Der Schulbetrieb
2. Der Bau des Internatshauses
3. Das Bestreben des Vereins
4. Der Environment Club
5. Glück und Vertrauen

Wenn Sie den newsletter nicht mehr wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht.

Bild unten: Mrs. Mwaache - die Direktorin - beim Durchschauen der Prüfungsarbeiten.



Der Schulbetrieb

Aktuell haben wir 380 Schüler/innen in unserer Schule in Pemba/Tanzania. 145 in den ersten Klassen, 79 in den zweiten Klassen 81 in den dritten Klassen und 75 in der Abschlussklasse. Die Secondary School ist hier mit einer Mittelschule vergleichbar, in die man nach der 7. Klasse Primary School (Grundschule) eintreten kann. In der Zeit vom 22.-29.05.25 schrieben alle Schüler/innen eine Prüfung zum Abschluss des 1. Halbjahres, um den Wissensstand der Schüler/innen zu erörtern. Die Lehrer schreiben an neuem Lehrmaterial, um mit den Schülern noch Wissenslücken aufzufüllen. Die "kleinen Ferien" dauern diese Jahr nur eine Woche. Die "großen" Ferien sind im Dezember. Die Schüler der vierten Klasse haben gestern eine Zwischenprüfung geschrieben von deren Ergebnis die Zulassung zur Abschlussprüfung abhängt. Die Motivation der Schüler und Schülerinnen ist groß, vielleicht weil ein Schulplatz Geld kostet und nicht umsonst ist wie bei uns. Halbwaisen und Waisen bekommen den Schulplatz bezahlt. In der Abschlussklasse sind diesmal 46 Mädchen und 29 Jungs - seit ein paar Jahren sind es deutlich mehr Mädchen.

Bild unten: Schüler während der Prüfung.



CONNECTING CONTINENTS NEWSLETTER



Der Bau des Internatshauses

Der Bau des Internatshauses der Mädchen musste während der großen Regenzeit eingestellt werden, weil die Laster das Material in dieser Zeit nicht über die schlechte Straße zur Schule fahren können. Für die Straße scheint es trotz einiger Versprechungen noch immer keine Lösung zu geben.

Gestern haben dann Said und die anderen Helfer mit dem Betonieren der Bodenplatte begonnen. Weil die Arbeit an einem Stück erfolgen muss, haben sie mit Flutlicht die ganze Nacht gearbeitet und nach 20 Stunden war die Bodenplatte fertig. Ein bisschen Regen kommt noch nach aber das stört nicht mehr. Wenn das Ganze durch getrocknet ist, kann weiter gearbeitet werden.

Auf dem Bild rechts sieht man auch die vorbereiteten Arbeiten, wie Punktfundamente, Abflussrohre und die Aufschüttung.



Die Kosten für das Internatshaus belaufen sich auf schätzungsweise 100.000 € und wir freuen uns, wenn wir dafür noch etwas finanzielle Unterstützung über Spenden erhalten.

Das Bestreben des Vereins

Das Bestreben des Vereins Connecting Continents e.V. ist unter anderem allen Kindern eine höhere Schulausbildung zu ermöglichen, soweit die Kapazität der Schule ausreicht. Halbweisen und Waisen, Kinder armer Eltern und natürlich Mädchen bekommen hier die Gelegenheit eine weiterführende Schule zu machen.

Eine gute Ausbildung erweitert den Horizont und gibt unter anderem Einblicke in die Vorkommnisse der Welt. Manchen der ärmeren Abschluss- Schüler/innen zahlen wir eine Berufsausbildung. Die Schüler/innen müssen uns hierzu eine Bewerbung senden und wir schauen uns die einzelnen Fälle an und entscheiden dann darüber.

Der weitere große Punkt ist dort - vor Ort - Arbeitsplätze zu schaffen und soweit es im Rahmen unserer Möglichkeiten ist den Menschen eine Perspektive zu geben.



Wir können nicht allen Schülern später eine Arbeit geben, aber es ist schön zu sehen, wenn wir das einigen ehemalige Schülern ermöglichen können und sie als Lehrer, Elektriker oder als Zahnarzt und Assistenz zu uns zurückkehren. Wer kann die Schüler und Schülerinnen besser verstehen als ein Lehrer der selbst mal auf derselben Schulbank gesessen ist.

CONNECTING CONTINENTS NEWSLETTER



Der Environment Club

Der neue "No Plastic Club/Environment Club" der Schule, der 2024 gegründet wurde, widmet sich der Umwelt - was uns ein besonderes Anliegen ist. In Vorbereitung auf den World Environment Day 2025, nahmen sich die Schüler und im Club engagierte Lehrer eine große Sache vor. Nämlich mit viel Energie das Nachbardorf Mgooni vom Plastikmüll zu befreien, der über Jahre hinweg geworfen wurde. Eine Müllabfuhr wie wir sie kennen gibt es in Pemba nicht. Am 6. Juni zogen dann Schüler/innen und Lehrer los und befreiten das komplette Dorf vom Müll und da war viel zu tun. Sie sammelten und kehrten den Müll zusammen. Das Dorf ist nicht klein und es dauerte den ganzen Tag bis auch der kleinste Plastikfetzen verschwunden war. Eine Aktion auf die sie stolz sein können. Ein Vortrag im Dorf zu dieser Aktion soll folgen, damit sich in Zukunft dort nicht mehr soviel Müll ansammelt.

Bild unten: Die fleißigen Schüler und Schülerinnen



Glück und Vertrauen

In den letzten zwei bis drei Jahren sind wir immer wieder über die Eigeninitiativen der Schüler/innen und der Lehrer überrascht. Es ist eine gute Sache, dass sich ein Gefühl der gemeinsamen Verantwortung für das Leben an der Schule entwickelt hat und für alle Probleme Lösungen gefunden werden.

Der Einsatz unserer Lehrer ist ein großes Glück für uns, der auf gegenseitigem Vertrauen basiert. Wir vertrauen ihnen bei dem was sie tun und sie vertrauen darauf, dass wir da sind.

Ein ebenso großes Vertrauen haben wir in unsere Mitglieder und Paten und in die vielen langjährige Unterstützer.

Vielen Dank an Euch und an Eurem Interesse an all dem was in der Schule passiert !

Unser Spendenkonto:
Connecting Continents e.V.
IBAN: DE02 7425 0000 0240 3229 66
BIC: BYLADEM1SRG

Bild unten: Die Botschafter/innen gegen den Plastikmüll.

